



- Studieren
- Experimentieren
- Kooperieren



HOCHSCHULE  
HAMM-LIPPSTADT

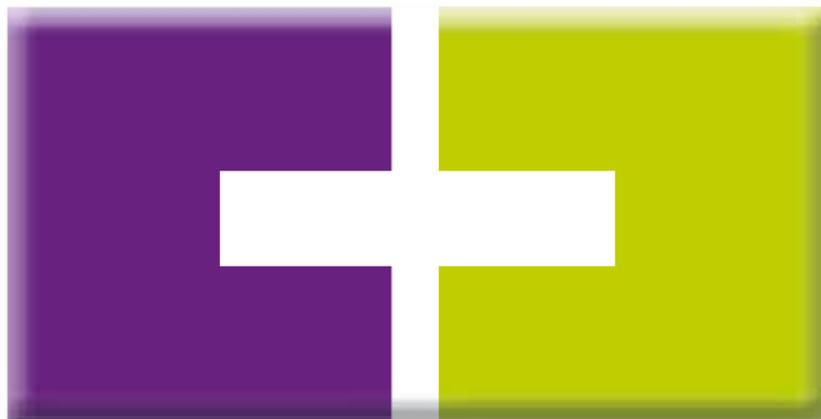
GEMEINSAM INNOVATIV



**Hochschule Hamm-Lippstadt** | Eine neue Hochschule in Hamm und Lippstadt. Eine historische Chance, einmalig und groß, mit viel Gestaltungspotenzial für die Zukunft. Modernes Campusleben, marktorientierte und praxisbezogene Studiengänge, Offenheit, Toleranz, Teamorientierung und hoher Anspruch von Anfang an.

**Wachstum wird die nächsten Jahre bestimmen** | In Hamm – auf dem weitläufigen und grünen Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses – und in Lippstadt – zentral und doch im Grünen gelegen – werden Neubauten für 2.500 Studienplätze errichtet. Ob als Bachelor und künftig als Master oder Professional, also berufsbegleitende Weiterbildung: Wir bringen junge, kreative und hochqualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure hervor, die dank ihrer praxisnahen Kompetenzen mit besten Karrierechancen ausgestattet sind.

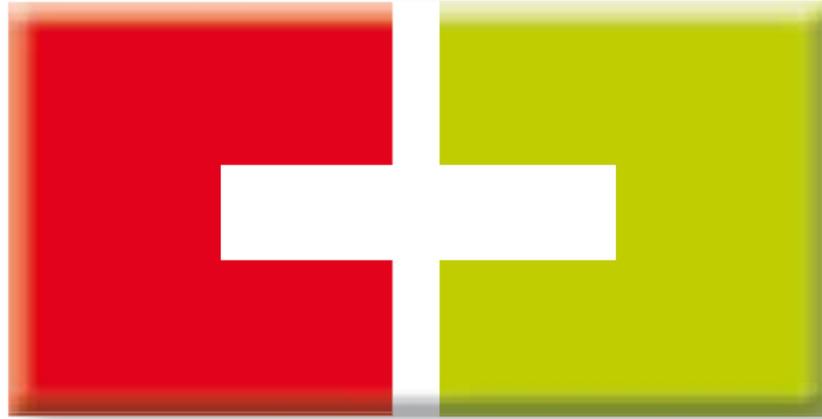
**Nah dran an der Zukunft** | Praxisorientiert, in kleinen Gruppen, bietet die Hochschule Hamm-Lippstadt ein Studium auf hohem Niveau mit klarer Orientierung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Marktes. Das Team der Professorinnen und Professoren ist praxiserfahren und jung. Interdisziplinär aufgestellt, konzentriert sich die Lehre auf die Förderung individueller Stärken und die Vermittlung sozialer Kompetenzen, wie etwa Teamarbeit, gleichermaßen. Projektorientiertes Arbeiten hat von Anfang an einen hohen Stellenwert. Und nicht zuletzt sind Kreativität und Kommunikation wichtige Faktoren, um Ingenieure und Ingenieurinnen auf die Zukunft vorzubereiten.



**Wir haben gemeinsame Ziele** | Wir sind neugierig auf unsere Studierenden, freuen uns auf viele interessante Begegnungen und pflegen einen intensiven partnerschaftlichen Austausch mit der Wirtschaft. Unsere schlanke Organisation bietet in allen Bereichen einen schnellen und unkomplizierten Service. Sportliche Angebote und Unterstützung für junge Familien eröffnen viele Möglichkeiten. E-Bibliothek, digitaler Hörsaal und zentrales Wissensmanagement machen uns von jedem Ort der Welt aus erreichbar.

**Unsere höhere Mathematik ist keine graue Theorie** | Für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge sind Naturwissenschaften die Basis. Unsere Lehrpläne setzen auf dem Schulwissen in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie auf und stellen es in neue Zusammenhänge. Aus Formeln werden Anwendungen. Aus Anwendungen werden Forschungsprojekte. Aus Forschungsprojekten werden Produkte.

**Nicht zu toppen in Sachen Praxisnähe** | Idealtypisch für die Nähe zur Unternehmenspraxis ist unser duales Studium zum „Bachelor of Engineering Mechatronik“ in Lippstadt. Sieben Semester Studium in Kombination mit praktischen Projektarbeiten, zum Beispiel in einem Partnerunternehmen. Das ist eine optimale duale Ausbildung, so wie wir sie verstehen. Die Unternehmen zahlen „ihren Studierenden“ für ihre Mitarbeit eine finanzielle Unterstützung und übernehmen häufig auch die Studienbeiträge. Auch in den anderen Studiengängen gehören regelmäßige Praxisphasen zur Ausbildung dazu.



**Die Zukunft managen: Energietechnik und Ressourcenoptimierung** Immer mehr Menschen auf der Erde brauchen immer mehr Energie. Aber woher nehmen, wenn die gewohnten natürlichen Quellen wie zum Beispiel Erdöl den enormen Energiebedarf nicht ewig in ausreichendem Maße decken können? Und wie vertragen sich etwa Pipelines, Kraftwerke, Windräder und Sonnenkollektoren mit der Umwelt und dem Bedürfnis nach zuverlässiger und effizienter Versorgung? Alles Fragen, die für unser tägliches Leben – bereits heute und erst recht für die Generationen nach uns – entscheidend sind.

*Energietechnik und Ressourcenoptimierung* beantwortet die Fragen, wie Energie optimal bereitgestellt und genutzt werden kann, wie sich neue Techniken in bestehende Strukturen und Märkte integrieren lassen und wie sich der resultierende Wandel in der Versorgungslandschaft managen lässt. Je nach Bedarf ein großes Kraftwerk für eine zentrale Versorgung oder viele einzelne maßgeschneiderte Einheiten, die eine dezentrale Energieversorgung gewährleisten.

Das Studium bietet eine breit gefächerte Ausbildung mit technischen und fachübergreifenden Inhalten für Nachwuchsführungskräfte von morgen, die mit Weitblick und Kreativität, vernetztem Denken sowie Veränderungswillen neue Wege beschreiten. Besonders wenn es darum geht, Energiebereitstellung und Energieanwendung so zu optimieren, dass die gesamte Systemlandschaft die Anforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung erfüllen soll: Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit. Ob in der Kraftwerkstechnik, bei regenerativen Energien oder in der Gebäudetechnik – in Kombination mit modernen Kommunikations- und Informationstechnologien bringen Ingenieurinnen und Ingenieure innovative, intelligente und effiziente Versorgungssysteme hervor.

Der Studiengang *Energietechnik und Ressourcenoptimierung* wird auf dem Campus Hamm mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern und dem Abschluss „Bachelor of Engineering“ angeboten.



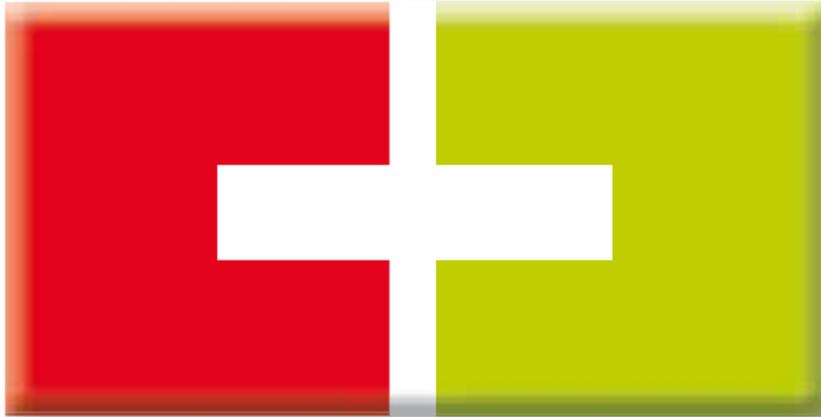
Studiengänge

## Fortschrittsmaschinerie für ein längeres, gesünderes und besseres Leben: Biomedizinische Technologie

Biologie, Medizin, Physik, Chemie, Informatik und Genetik sind die Basis für neue Gesundheitstechnologien. Zum Beispiel in der intelligenten Datenanalyse sowie der Weiter- und Neuentwicklung bildgebender Verfahren oder hochtechnologischer Geräte wie Ultraschall- oder Röntgensysteme und Analysesysteme. Auch neuartige Werkstoffe für Implantate, Prothesen und chirurgische Roboter sowie Assistenzsysteme spielen in der medizinischen Therapie und in der Weiterentwicklung der molekularen Diagnostik eine große Rolle. Alles in allem komplexe Systeme, die neben dem naturwissenschaftlichen Know-how vor allem fachübergreifendes Verständnis voraussetzen. Im Studium werden naturwissenschaftliche Grundlagen mit einem interdisziplinären Ansatz vermittelt und in direkten Bezug zur Anwendung gebracht. Praxismodule, ein Praxissemester und Projektarbeiten bereiten auf den beruflichen Einsatz zum Beispiel bei der Entwicklung, Konstruktion und Programmierung von Geräten oder im Gesundheitsmanagement vor.

Medizintechnische Unternehmen, Krankenhäuser, wissenschaftliche Einrichtungen sowie Forschungs- und Entwicklungsabteilungen oder Bereiche wie Qualitätssicherung, Verkauf und Beratung oder Technischer Service in Unternehmen sind spätere Einsatzgebiete. Auch Behörden im Bereich von Umweltüberwachung und Arbeitsschutz oder Biotechnologieunternehmen und Auftragslabore sowie Softwarefirmen mit Ausrichtung in die Biomedizinsparte sind typische Branchen.

Der Studiengang *Biomedizinische Technologie* wird auf dem Campus Hamm mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern und dem Abschluss „Bachelor of Engineering“ angeboten.

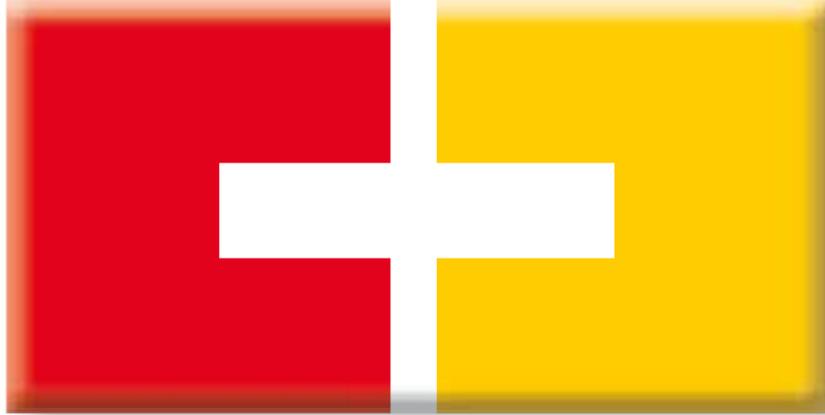


Studiengänge

**Intelligent Märkte erschließen: Technisches Management und Marketing** | In einer globalisierten Wirtschaft unterliegen Unternehmen einem ständigen Wandel. Vorauszuzahlen, welche Faktoren Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum positiv beeinflussen, stellt dabei besondere strategische Herausforderungen unter anderem an das Innovationsmanagement in Technologieunternehmen. Das Anforderungsprofil ist breit: Marktchancen erforschen und unternehmerische Risiken frühzeitig erkennen, Produktinnovationen nachfrageorientiert gestalten, Schutzrechte beachten und Patente schützen. Zudem gewinnen die zukunftsgerichtete Entwicklung und der intelligente Einsatz von effizienten und ressourcenschonenden Technologien in Zeiten des demografischen Wandels immer größere Bedeutung.

Der Studiengang *Technisches Management und Marketing* greift fächerübergreifende Fragestellungen auf. Neben der Vermittlung von ingenieurwissenschaftlichem Basiswissen spielen nachhaltiges Wirtschaften, Eco-Marketing sowie neue Geschäftsmodelle und Unternehmenstypen eine ebenso große Rolle wie das Management von betriebswirtschaftlichen Risiken, die Organisation und Strukturierung von Veränderungsprozessen sowie die Planung von strategischem Technologiemarketing. Ingenieurinnen und Ingenieure dieser Fachrichtung verbinden betriebswirtschaftliches und technisches Know-how und bilden die Schnittstelle zwischen der Unternehmensleitung, dem Marketingbereich und der Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Der Studiengang *Technisches Management und Marketing* wird mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern und dem Abschluss „Bachelor of Science“ auf dem Campus Hamm angeboten.

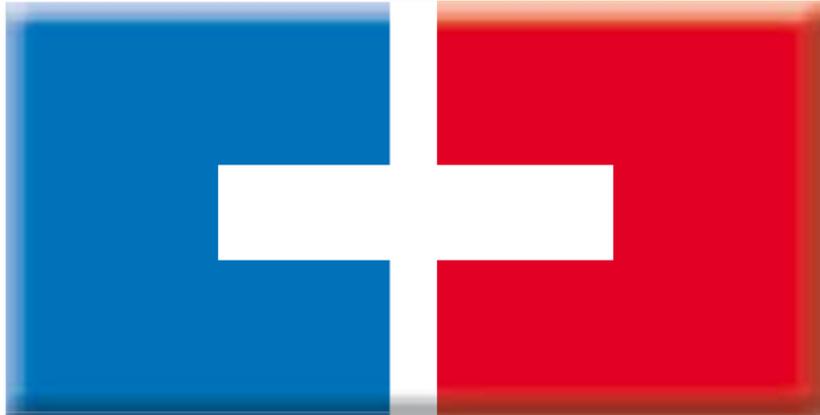


**Heutzutage geht fast nichts mehr ohne: Mechatronik** | Aber was steckt eigentlich hinter diesem künstlich zusammengesetzten Begriff? Ganz einfach: ursprünglich eine Kombination von Mecha[nik] und [Elek]tronik. So fing in den 1960er Jahren alles an. Dann kam die Informationstechnologie mit Computern und Datenverarbeitung hinzu. Und heute versteht man unter Mechatronik ein Fachgebiet der Ingenieurwissenschaften. Grundlagen sind Maschinenbau, Elektrotechnik, Regelungstechnik und Informatik. Das Spezialwissen aus diesen Disziplinen ergänzt sich und versetzt „Bachelor of Engineering Mechatronik“ in die Lage, Systeme für Hightech-Produkte zu entwickeln. Und diese spielen heute in fast allen Lebenssituationen eine entscheidende Rolle: zum Beispiel in Kaffeemaschinen, elektrischen Zahnbürsten, Digitalkameras, iPods und Mobiltelefonen, aber natürlich auch in vielen anderen Produkten in Automobilen, Flugzeugen und Zügen, in der Energiegewinnung, bei Produktionsmaschinen und so weiter. Der weltweite Siegeszug mechatronischer Systeme ist längst nicht mehr aufzuhalten. Dabei stellt der Trend, dass Geräte immer kleiner werden und gleichzeitig immer mehr können, hohe Anforderungen an die Mechatronik. Sie bringt Hightech hervor und ist wesentlicher Bestandteil vieler Innovationen.

Auf dem Campus Lippstadt bietet die Hochschule Hamm-Lippstadt den Studiengang *Mechatronik* als duales Studium an, mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern und dem Abschluss „Bachelor of Engineering“.



Studiengänge



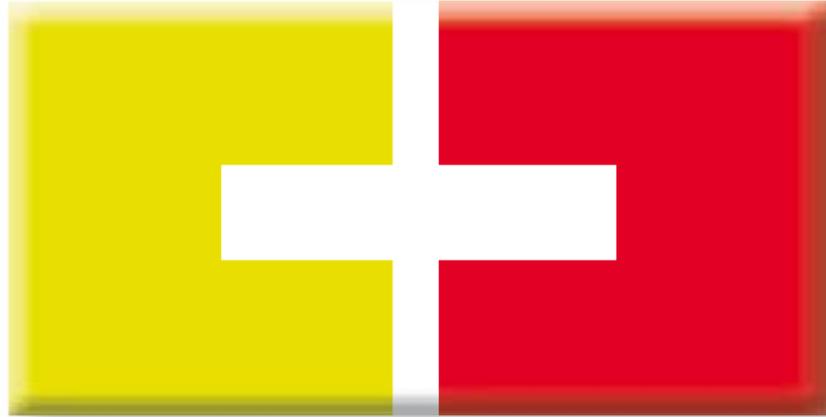
**Multitasking in nahezu allen Wirtschaftszweigen: Wirtschaftsingenieurwesen** | Technisches Fachwissen aus Maschinenbau und Elektrotechnik sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse bilden in diesem Studiengang die ideale Grundlage für eine berufliche Zukunft. Das umfangreiche Wissen eröffnet eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern wie etwa Marketing und Vertrieb, Technischer Einkauf oder Qualitätsmanagement. Typische Branchen sind Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau, Informationstechnik, Energieversorgung und Biotechnologie.

Die Vorbereitung auf die beruflichen Anforderungen spielt von Beginn an eine große Rolle. Praktika, Praxissemester und Projekte bereiten während des Studiums auf den Einsatz als Wirtschaftsingenieur/in vor. An der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik sind neben dem Fachwissen ganz besonders auch Selbstmanagement, Kommunikationstechniken, interkulturelle und Teamarbeit sowie generelle Managementkompetenzen wichtige Faktoren im Berufsleben. Daher nimmt die Vermittlung der sogenannten Steuerungs-, Sozial- und Methodenkompetenzen im Studium breiten Raum ein. Die Kombination von technologischem und betriebswirtschaftlichem Fachwissen versetzt die Studierenden in die Lage, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erfassen, flexibel zu reagieren und den vielfältigen Anforderungen einer modernen Unternehmenswelt zu begegnen.

Der Studiengang *Wirtschaftsingenieurwesen* wird auf dem Campus Lippstadt mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern und dem Abschluss „Bachelor of Engineering“ angeboten.



Studiengänge



**Hochauflösend, mehrdimensional und täuschend echt: Computervisualistik und Design** | Mal eben die neue Wohnungseinrichtung oder das neue Traumauto am Rechner konfigurieren oder sich mithilfe von Apps auf dem Mobiltelefon durchs Leben navigieren: Digitale Anwendungen gehören heute zum Alltag selbstverständlich dazu. So spielerisch leicht diese auch wirken mögen, so komplex sind die mathematischen und physikalischen Hard- und Softwareprozesse im Hintergrund. Ob bei der Simulation von bewegten Objekten im Raum wie etwa bei der Entwicklung von Fahrassistenzprogrammen, bei der dreidimensionalen, realitätsnahen Darstellung von Gebäuden und Landschaften, bei der Abbildung des menschlichen Körpers durch bildgebende Verfahren wie die Magnetresonanztomografie oder beim Entwerfen von Fantasiewelten in Filmen und Spielen: Neben der Technologie werden für die Visualisierung Menschen mit kreativen Fähigkeiten benötigt. Sie entwickeln aus digitalen Datensätzen Anwendungen, die auch höchsten ästhetischen Ansprüchen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht werden. Im Studium werden ingenieurwissenschaftliche und gestalterische Grundlagen mit einem interdisziplinären Ansatz vermittelt und in direkten Bezug zur Anwendung gebracht. Praxismodule, ein Praxissemester und Projektarbeiten bereiten auf den beruflichen Einsatz zum Beispiel bei der Simulation von Produktionsabläufen, Entwicklung von Prototypen, Weiterentwicklung bildgebender Verfahren in der Medizin oder im Sport sowie bei der Entwicklung von Software für Medien, Games und 3-D-Anwendungen vor.

Der Studiengang *Computervisualistik und Design* wird auf dem Campus Lippstadt mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern und dem Abschluss „Bachelor of Science“ angeboten.

Studiengänge



**International anerkannt** Mit dem Abschluss „Bachelor“ erwerben die Studierenden den ersten akademischen Grad an der Hochschule Hamm-Lippstadt. Der Zusatz „of Engineering“ verweist auf den Bereich der angewandten Ingenieurwissenschaften, „of Science“ wiederum steht für die Kombination von Technologien und fächerübergreifendem Wissen. Bis zur letzten großen Studienreform in Deutschland lautete der Studienabschluss noch „Diplom-Ingenieurin/Diplom-Ingenieur“. Diese deutsche Bezeichnung wird allerdings immer mehr verschwinden und künftig durch den international anerkannten „Bachelor“ ersetzt. Ein früheres Diplom-Studium ist jedoch nicht eins zu eins vergleichbar mit dem heutigen Bachelor-Studium, denn auch im Studienaufbau hat sich einiges verändert.

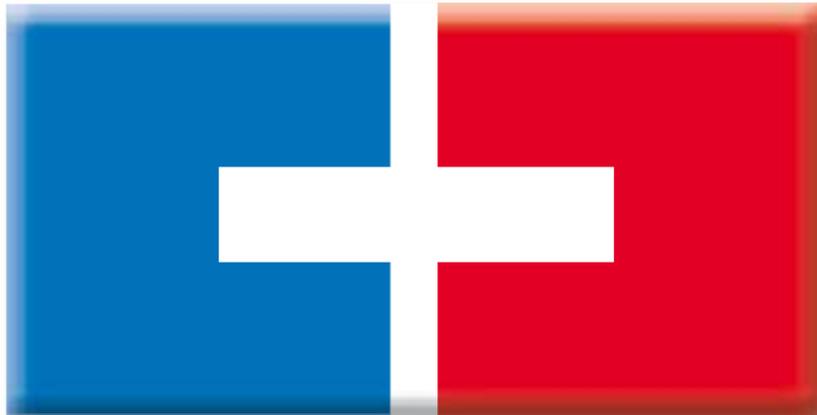
**Mit Credit Points und guten Leistungen zum Abschluss** Ein Bachelor-Studium setzt sich aus verschiedenen Themen-Bausteinen, den sogenannten Modulen, zusammen. Ein Modul vereint eine oder mehrere Lehrveranstaltungen aus einem gemeinsamen Kompetenzfeld. Im Studiengang *Mechatronik* zum Beispiel stehen im ersten Semester Seminare, Übungen oder Vorlesungen in den Modulen *Informatik*, *Maschinentchnik*, *Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen*, *Mathematische Grundlagen*, *Projektmanagement* und *Grundlagen Steuerungskompetenzen* sowie eine erste Praxisphase in Unternehmen auf dem Plan. Am Ende der Semester werden die Leistungen durch mündliche oder schriftliche Prüfungen oder eine Mischung aus beiden unter Beweis gestellt und dafür Noten vergeben. Bei bestandener Prüfung werden sogenannte Credit Points gutgeschrieben.

**Mit Stolz zum akademischen Grad** Den Abschluss des Studiums bilden eine Bachelor-Arbeit und bestandene Prüfungen. Danach heißt es endgültig: „Herzlich willkommen in der Welt der Ingenieurinnen und Ingenieure.“



Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld *Präsident*

Karl-Heinz Sandknop *Vizepräsident*



**Einfach einschreiben** | Zugangsvoraussetzung für die Studiengänge ist die Allgemeine Hochschulreife, die Fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

**Förderung für gute Leistung** | Ausgelobt vom Land Nordrhein-Westfalen, von der Akademischen Gesellschaft Hamm, von der Akademischen Gesellschaft Lippstadt sowie von Unternehmen aus der Region, besteht die Möglichkeit, sich um ein Stipendium zu bewerben. Allerdings ist die Anzahl der Stipendien begrenzt und es besteht keine Garantie auf die Gewährung einer finanziellen Unterstützung.

**Fürs Leben lernen** | Unternehmen erwarten von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben Fachwissen auch ein Höchstmaß an Steuerungskompetenzen wie Teamorientierung, Projektmanagement und Sprachkenntnisse – Fähigkeiten, die während des gesamten Studiums an der Hochschule Hamm-Lippstadt gefördert werden. Darüber hinaus wird interkulturelle Kompetenz bei uns großgeschrieben. Es gilt, den Horizont zu erweitern und sich frühzeitig auf den internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Damit die Entscheidung für ein Praktikum oder einen Studienaufenthalt im Ausland leicht fällt, haben wir ein ganzes Semester dafür reserviert. Die Vorteile liegen auf der Hand: volle Anerkennung der Leistungen und kein Zeitverlust im Studium. Dabei unterstützt das „International Office“ bei allen Fragen zur Organisation, sodass die bürokratischen und sprachlichen Hürden sowie die Kosten möglichst klein bleiben.

**Die Köpfe** | Das stetig wachsende Team der Hochschule Hamm-Lippstadt wird vom Präsidium geleitet. Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld gibt die inhaltliche Richtung vor und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um Lehre, Forschung und Transfer. Karl-Heinz Sandknop ist als Vizepräsident für die gesamte Verwaltung und alle organisatorischen Fragen verantwortlich.

*DEINE ZUKUNFT*

[www.hshl.de](http://www.hshl.de)

## Der Kontakt █

Hochschule Hamm-Lippstadt

Telefon +49 (0)2381 8789-0

info@hshl.de

## Postanschrift für alle Campus:

Marker Allee 76–78

59063 Hamm

Besucheradresse

## Campus Hamm:

Ehemalige Paracelsus-Kaserne

Peter-Röttgen-Platz 10

59063 Hamm

Besucheradressen

## Campus Lippstadt:

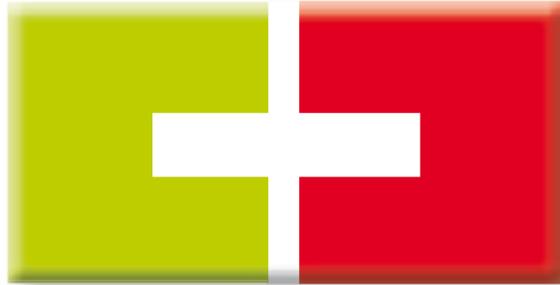
- Erwitter Straße 105

- Lüningsstraße 12

- Südstraße 8

59557 Lippstadt





HOCHSCHULE  
HAMM-LIPPSTADT